

Protokoll

der 25. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 07.02.2011, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8b , 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19.00 Uhr	Ende:	20.10 Uhr
Anwesend:	Heiko Winterstein Maik Tscherwinka	Marcus Gottlob Erhard Bischert	Thomas Kosicki Dirk Hohlfeld
Verspätetes Erscheinen: Hans-Jürgen Thiemes			
Entschuldigt:	Thomas Reetz	Uwe Hürdler	
Bedienstete:	Frank Broshog Christina Richter Petra Neuendorf	Bürgermeister Teamleiter I Teamleiter II	
Gäste:	Herr Giller	Herr Schlag	
Tagesordnung:			

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 24. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Beratung über den Entwurf zur Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen / Anlagen
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zu der Niederschrift der 24. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Giller gibt den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis, dass in den Ortsteilen im Bereich der Feuerwehren derzeit die Jahreshauptversammlungen stattfinden. Es werden

Ehrungen vorgenommen und Schulterstücke ausgereicht. Leider haben nicht alle Kameraden eine Dienstuniform, um diese Schulterstücke anzubringen. Weiter macht Herr Giller aufmerksam, dass die finanziellen Mittel, die der Feuerwehr zur Verfügung stehen, immer sehr knapp bemessen sind und oft nur für das Nötigste ausreichen. Er bittet darum, die Feuerwehren zukünftig mehr mit neuer Technik auszustatten. Es wird vorgeschlagen, eine realistische Wunschliste in der Verwaltung einzureichen. Der Bürgermeister informiert, dass diese Bedarfsliste vorliegt. Die Gemeinde muss zuerst eine Gefahren -und Risikoanalyse erstellen, um aussagefähig zu sein, in welcher Wehr, was benötigt wird. Die Kosten für die Erstellung dieser Analyse sind im Haushalt 2011 mit 16,6 T€ eingeplant. Es wurden jedoch im Bereich der Feuerwehren auch mehrere Investitionen eingeplant. So ist die Neubeschaffung eines Lungenautomaten und auch ein Schlauchboot sowie diverse Funktechnik eingeplant worden. Die Mitglieder des Ausschusses wissen, dass die Feuerwehren ständig technisch auf dem neusten Stand sein müssen und werden alles dafür tun, dass die Kameraden sicher in die Einsätze gehen können. Herr Giller bedankt sich und verabschiedet sich aus der Sitzung. Herr Schlag möchte von den Mitgliedern des Ausschusses wissen, warum an dem Gebäude in der Karl – Fiedler - Str. 8 keine Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ebenfalls möchte er gern wissen, was aus diesem Gebäude werden soll. Die Gemeinde hat eine Wohnungsverwaltung, wo sie zu 100 % Gesellschafter ist. Dieser Gesellschaft soll das Haus nach dem Auszug der Verwaltung übertragen werden. Es muss geprüft werden, ob eine Sanierung dieses Hauses kostenverträglich ist. Herr Kosicki gibt zu bedenken, dass das ohne Fördermittel nicht möglich sein wird. Herrn Schlag reichen diese Auskünfte nicht aus. Er möchte jetzt definitiv wissen, wie es in der Karl – Fiedler – Str. weitergeht und warum in all den Jahren nichts an diesem Haus getan wurde. Herr Winterstein merkt an, dass die Beschaffenheit des Gebäudes doch eher im Bauausschuss angesprochen werden müsste. Herr Gottlob ist der Meinung, dass das am heutigen Abend nicht entschieden werden kann, wie es mit diesem Haus weitergeht. Abschließend ist man sich einig, dass zuerst die Verwaltung ausziehen soll und danach über ein Gutachten die weitere Vorgehensweise entschieden wird. Weitere Anfragen gibt es nicht in der Einwohnerfragestunde.

Zu 05. Beratung über den Entwurf zur Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen / Anlagen

Der Bürgermeister gibt den Mitgliedern die Empfehlung, vorrangig die Entgeltordnung, Anlage 3, zu besprechen. Zunächst werden die Kita`s und Schulen angesprochen. Hier stellt sich die Frage, ob diese Einrichtungen aus einer Vermietung raus fallen sollten. Es werden Angebote, wie Sprach - und Musikunterricht, allerdings während der Öffnungszeiten angesprochen. Es wird sehr viel über das Für -und Wieder dieser Angebote diskutiert. Letztendlich sind sich alle Mitglieder einig, dass diese Diskussion nichts mit dem vorliegenden Satzungsentwurf zu tun hat. Die Bildungsangebote während der Öffnungszeiten müssen in der Kita -Satzung geregelt werden. Dann werden die Versammlungsräume der Feuerwehren angesprochen. Hier gibt es unterschiedliche Auffassungen von der Vermietung dieser Räume. Fraglich ist auch die Vermietung von Jugendräumen. Es wird vorgeschlagen, diese Satzung in den Fraktionen zu besprechen und beim nächsten Finanzausschuss erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder über einen Schritt, den die Gemeinde in der Wirtschaftsförderung unternommen hat. Es wurde von der Kreishandwerkerschaft TF eine Broschüre angeboten, die Formulare und Muster von Verträgen enthält, die jeder

Gewerbetreibende benötigen könnte. Hier hat sich die Gemeinde Am Mellensee mit einer Anzeige eingebracht, um die Erarbeitung dieser Broschüre zu ermöglichen. Diese soll am Neujahrsempfang am 11. Februar 2011 den Gästen überreicht werden.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses